

Bürgerstiftung hat Räumlichkeiten an der Lange Straße bezogen

Neue Anlaufstelle in der Fußgängerzone

Von Stephanie Sieme

BILLERBECK. Eine neue Bleibe hat die Bürgerstiftung Billerbeck: Sie hat das Ladenlokal in der Fußgängerzone mit der Adresse Lange Straße 7 bezogen – dort, wo bis Jahresende noch die Galerie von Künstlerin Mechthild Ammann war (wir berichteten). Martin Braun und Dr. Alfred Knierim freuen sich über die neuen Räumlichkeiten und einen „nahtlosen Übergang“. Zur Zwischenmiete hatte die Stiftung Anfang vergangenen Jahres Räumlichkeiten an der Münsterstraße bezogen. „Wir wussten ja, dass wir Ende des Jahres da raus mussten“, so Dr. Alfred Knierim. Der Grund sind die dortigen Baumaßnahmen. Stiftungsvorsitzender Martin Braun habe sich intensiv nach Alternativen umgesehen. Und: Gesucht – gefunden. „Bis Ende 2025 gilt unser Mietvertrag“, berichtet



Freuen sich über die neuen Räumlichkeiten an der Lange Straße 7: Martin Braun (l.) und Dr. Alfred Knierim vom Vorstand der Bürgerstiftung.

Foto: Stephanie Sieme

Braun. Zwei Jahre, in denen die Stiftung schauen kann, wie die Anlaufstelle angenommen wird. „Wir arbeiten auch daran, einen barriere-

freien Zugang zum Büro zu schaffen“, informiert er.

Der Umzug, der mit Hilfe von Mitarbeitern des Bauhofs erfolgt ist, sei gut gelau-

fen. „Sie haben einen super Job gemacht“, betont Braun. Und auch Familie Miltrup als Vermieter sei sehr kooperativ. Die Stiftung profitiert

zudem vom Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren“ des Landes NRW, durch das die Miete bezuschusst wird.

Ab sofort hat die Bürgerstiftung immer dienstags und freitags jeweils von 14 bis 17 Uhr am neuen Stützpunkt geöffnet. Sie möchte eine Anlaufstelle für diejenigen bieten, die Fragen rund um die Stiftung, zu Fördermöglichkeiten oder Anregungen und Projektideen haben. Zudem wird auch die Techniksprechstunde, die in Kooperation mit dem Netzwerk „Älter werden in Billerbeck“ angeboten wird, in den neuen Räumen fortgesetzt. „Wir versprechen uns durch die räumliche Nähe zum Markt auch ein bisschen mehr Belebung“, sagt Knierim. Die Anlaufstelle am alten Standort sei gut angenommen worden. „Der Testballon ist sehr gut und weit geflogen“, berichtet Braun.